

Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs
Bundesverband

Haus der Heimat: Steingasse 25, A – 1030 WIEN
Telefon: +43 1 718 59 05, 710 91 50 – Fax: +43 1 718 59 06
www.vloe.at

Sudetendeutsche Landsmannschaft Österreich
Donauschwäbische Arbeitsgemeinschaft DAG
Landsmannschaft der Siebenbürger Sachsen
Karpatische Landsmannschaft in Österreich
Gottscheer Landsmannschaft in Klagenfurt

Landsmannschaft der Buchenlanddeutschen in Österreich
Landsmannschaft der Deutsch-Untersteirer in Österreich
Österreichischer Heimatbund Beskidenland
Verband der Banater Schwaben Österreichs

PRESSEDIENST der ALTÖSTERREICHER (PAÖ)

Nr:2010/0017

27.04.2010

**Deutsche Weltallianz –
German World Alliance**

www.germanworldalliance.com

PRESSEMITTEILUNG


Wien, am 29. April 2009

**Tabuisierung des Unrechts an Sudetendeutschen bleibt Staatsdoktrin
Prag setzt bei Beneš-Dekreten sture Haltung fort**

Der Besuch des österreichischen Außenministers Michael Spindelegger vom 27.04.2010 in Prag bei seinem tschechischen Amtskollegen Jan Kohout hat es wieder einmal gezeigt: Das Unrecht der Vertreibung von über 3 Millionen Sudetendeutschen bleibt in Tschechien ein Tabuthema, das nach wie vor von der politischen Diskussion ausgegrenzt wird. Als Spindelegger nämlich die Beneš-Dekrete, auf deren Grundlage die Sudetendeutschen 1945 kollektiv enteignet und als Staatsbürger entrechtet und vertrieben worden waren, ansprach, würgte Kohout dieses Thema kurzerhand mit folgender Bemerkung ab: **"Die Tschechische Republik sieht keinen Grund, Fragen der Vergangenheit auf politischer Ebene zu besprechen."**

Peter Wassertheurer, Präsident der Deutschen Weltallianz (DWA) mit Sitz in Washington, erkennt in diesem Verhalten eine **"plumpe Verdrängung der historischen Verantwortung"** und eine **"Flucht aus der eigenen Geschichte."** Wassertheurer hält fest, "dass sich die Republik Österreich vor wenigen Jahren bei der Frage der Entschädigung von tschechischen NS-Zwangsarbeitern keineswegs hinter einer solchen primitiven Formel, wie sie Kohout verwendet, versteckte, sondern sich **als humanistische Kulturnation** zu erkennen gab, die im Interesse der damaligen Opfer handelte und auf parteipolitische Empfindlichkeiten verzichtete."

Die österreichische Außenpolitik soll sich nach Wassertheurer von solchen **"partei- und wahltaktischen Pflanzereien der Tschechen"** nicht entmutigen lassen und die Politik in Prag weiterhin bei jeder Gelegenheit an das Unrecht der Vertreibung der Sudetendeutschen erinnern.



Rückfragehinweis: Mag. Dr. Peter Wassertheurer
Leiter der Öffentlichkeitsarbeit

Verband der Volksdeutschen Landsmannschaften Österreichs
Haus der Heimat
Steingasse 25
1030 Wien
Tel.: 01/718 59 05 DW 30
Fax: 01/718 59 05-20
peter.wassertheurer@chello.at